

Ansprache von Jacqueline Hofer Kantonsrätin SVP Dübendorf
Standartenübernahme vom 4. Juli 2024 des
Luftwaffentrainingskommando 82
Schulhausplatz Dorf, 8600 Dübendorf

Geschätzter Herr Kommandant, lieber Thomas
Sehr geehrte Kader und Rekruten
Sehr geehrte Vertreter aus Wirtschaft, Politik, Militär und Gäste

Ich danke Ihnen und dem Luftwaffentrainingskommando 82 ganz herzlich für die Einladung. Es ist mir eine grosse Ehre und Freude zugleich einige Worte an Sie richten zu dürfen. Das mache ich sehr gerne.

Als Kantonsrätin des eidgenössischen Standes Zürich und Mitglied der Kommission Justiz und öffentliche Sicherheit heisse ich Sie herzlich willkommen und freue mich Ihnen die allerbesten Wünsche des Zürcher Kantonsparlamentes überbringen zu dürfen. Dies als Zeichen der Wertschätzung. Denn seit vielen Jahren gehört nebst der Militärfliegerei auch die Ausbildung von Kader und Mannschaften der Schweizer Luftwaffe zum Stadtbild von Dübendorf

Geschätzte Kader und Rekruten

Heute stehen Sie im Mittelpunkt. Ihr militärischer Einsatz zum Wohle der Bevölkerung ist wertvoll und unverzichtbar. Er steht für Freiheit und Unabhängigkeit. Sie tragen Uniform und strahlen Sicherheit aus.

Der heutige Tag ist Anerkennung und Verpflichtung zugleich. Sie dürfen Ihre Grundausbildung im Ausbildungs-Kompetenzzentrum für sämtliche Funktionen der Nachrichten- und Radarabteilungen der Luftwaffe in der Schweizer Armee antreten.

Ein Teil von dieser hochkarätigen Ausbildungsstätte und somit ein Teil der Schweizer Luftwaffe zu sein, ist ein ganz besonderes Privileg. Darauf dürfen Sie stolz sein. Denn das kann nicht jeder. Sie wurden unter vielen anderen ausgewählt.

Ich weiss, dass Sie eine sehr intensive Ausbildung vor sich haben, die eine sehr hohe Leistung, Durchhaltewillen und grosses persönliches Engagement erfordert.

Man übernimmt Aufgaben und Verantwortung und muss sich ein- und unterordnen können, wird körperlich gefordert und lernt Grenzen kennen.

Auf der anderen Seite schliesst man tolle Kameradschaften und sammelt Erfahrungen in ganz neuen Bereichen. z.B. auf zwischenmenschlicher Ebene. Stehen Sie Ihren Kameraden bei, wenn Hilfe und Rat benötigt wird und unterstützen Sie sich gegenseitig. In der Wirtschaft spricht man von Sozialkompetenz.

Sie erlernen zudem Kompetenzen in der Organisation und in der Führung. Das wird Ihnen später in vielen Lebenssituationen von grossem Nutzen sein.

Als Staatsbürger muss uns aber klar sein, dass man nicht alles kaufen kann. Sicherheit und Freiheit gibt es nicht gegen Geld, sondern nur dank dem permanenten Einsatz von uns allen.

Wir leben sicherheitspolitisch in ganz schwierigen und kritischen Zeiten. Der Bundesrat hat am 26. Juni 2024 den Bericht zur Beurteilung der Bedrohungslage gemäss Nachrichtendienst gutgeheissen und schreibt in seiner Medienmitteilung. Ich zitiere. Und das ist höchst interessant:

«Die Schweiz ist noch immer relativ sicher, aber angesichts des stark polarisierten Umfelds mit Multikrisen und mit Waffengewalt ausgetragenen Konflikten in Europa und an der Peripherie deutlich weniger als vor 2022. Mit der russischen Aggression gegen die Ukraine aber, ist der konventionelle Krieg nach Europa zurückgekehrt. Wir befinden uns in einer gefährlichen volatilen Übergangszeit.»

So der Bundesratsbericht. Wer hätte das vor wenigen Jahren gedacht, dass eine bundesrätliche Mitteilung so sein könnte. Auch ich mache mir grosse Sorgen um die Sicherheit unseres Landes.

Der Krieg in der Ukraine stellt eine Zeitwende dar, Machtpolitik hat Einzug genommen und wird bis auf weiteres bleiben. Das muss uns bewusst sein. Die Lage ist ernst! Im heutigen sicherheitspolitischen Umfeld spielt nicht nur die Zeit eine Rolle, sondern es gilt vereint und gestärkt vorwärts zu blicken. Deshalb setzen wir uns für eine starke Armee und eine starke Verteidigungsfähigkeit ein. Denn es geht um die Sicherheit unseres Landes.

Deshalb braucht es eben Fähigkeiten, die man entsprechend der aktuellen Entwicklung einsetzen kann. Wir ersehen daraus, dass wir uns eben nicht darauf fokussieren können, dass wir vor einer Krise viele Jahre Vorbereitungszeit haben. Wir müssen unsere Anstrengungen darauf ausrichten, dass wir bereit sind solchen Herausforderungen begegnen zu können. Deshalb verfügt jeder Staat über verschiedenste Instrumente. Die Armee ist eines, aber auch das Wichtigste. Es ist vielen nicht bewusst, dass die Souveränität der Schweiz in der Luft am raschesten gefährdet ist.

Geschätzte Kader und Rekruten, gerade in Zeiten von Krisen und Konflikten brauchen wir, nebst der Erneuerung der Luftwaffe, Bürgerinnen und Bürger, welche bereit sind mehr zu leisten als andere, um die Sicherheit und Unabhängigkeit unseres Landes zu gewährleisten. Hier sind wir ganz speziell auf die Leistungsbereitschaft junger Leute angewiesen.

Ich freue mich, dass jeder einzelne von Ihnen bereit, ist Verantwortung im Rahmen unserer Armee zu übernehmen. Dass Sie Ihr Bestes dazu beitragen, dass das Luftwaffentrainingskommando 82 der Luftwaffe seinen Auftrag zu Gunsten von unserem Land und schlussendlich zugunsten unserer Bevölkerung erfüllen und Sicherheit produzieren kann.

Wenn ich jetzt so das Wesen und die Werte der Schweiz in drei Worte zusammenfassen müsste, würde ich sagen: Typisch für die Schweiz und uns Schweizerinnen und Schweizer ist: Für etwas einstehen, Verantwortung tragen und anpacken.

Das sind auch Werte, die Sie als junge Angehörige unserer Armee verkörpern und vorleben. Sie stehen für etwas ein, nämlich für die Sicherheit unserer Heimat.

Sie tragen Verantwortung, nämlich in Ihrer Charge im militärischen Verband. Und Sie packen an. Sie leisten etwas und sind Vorbild.

Ich bin Ihnen und der Schweizer Armee unendlich dankbar, dass sie uns aufgrund des militärischen Präsenz ein ständiges Sicherheitsgefühl vermitteln und sich tagtäglich für unsere Sicherheit und Freiheit einsetzen.

Als kleines Land haben wir nur darum diesen ausserordentlichen Erfolg, weil wir uns schon immer als Gemeinschaft Schweiz verstanden haben und uns den Herausforderungen gemeinsam gestellt haben.

Dieses Erfolgsrezept ist in der Innschrift der Bundeshauskuppel schön zusammengefasst. Einer für alle, alle für einen.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen nur das Beste und einen erlebnisreichen und unfallfreien Dienst.

PA CAPONA!